

## Betreff: Newsletter Flüchtlingsunterstützung 21.12.2017

Guten Tag,

hier wieder ein paar neue Hinweise, die für ehrenamtliche Flüchtlingsunterstützung sicher auch hilfreich sein können. Bitte verbreiten Sie diese Informationen nach Bedarf in Ihren Netzwerken.

Wir können nicht alle Materialien auf ihren Nutzen, die Korrektheit der inhaltlichen Angaben und hinsichtlich der vermittelten Werte und Weltanschauungen kontrollieren. Wir vertrauen auf unser Netzwerk, über das uns diese Infos erreichen, aber bitten Sie jeweils vor konkreter Nutzung und Weitergabe zu prüfen, ob sich das Material auch für den gewünschten Zweck eignet.

Personen, die auch in den Verteiler aufgenommen werden möchten, können sich gerne bei mir melden: [olaf.loehmer@diakonie-rt.de](mailto:olaf.loehmer@diakonie-rt.de)

### 0. Weihnachtsferien der Flüchtlingsberatung

Die Flüchtlingsberatung in Idstein ist ab dem 15.1.2018 wieder wie gehabt erreichbar. Die Flüchtlings- und Migrationsberatung in Bad Schwalbach ist ab dem 02.1.2018 wieder erreichbar.

### 1. Ausbildungsduldung

Für (angehende) Azubis besteht auch bei abgelehntem Asylverfahren die Aussicht, die Ausbildung beenden zu können. Die Regelung zur Ausbildungsduldung ist schon etwas älter, in diesem Jahr erschien auch ein hessischer Erlass dazu.

In die Beratungshilfe für Ausbildungsbetriebe oder Träger ausbildungsvorbreitender Maßnahmen und weitere Interessierte sind diese Erlassregelungen nun eingearbeitet worden. Die Datei findet sich im Anhang.

### 2. Kursangebote "berufsbezogenes Deutsch" in Wiesbaden

Der Kursbeginn berufsbezogenes Deutsch beim Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW) verschiebt sich auf den 4.1.2018. Auf der [Homepage des BWHW](#) finden sich die jeweiligen Kurstermine auch für Wiesbaden und wenn Sie unter dem Text den Standort wählen, erhalten Sie auch die Kontaktdaten für die jeweiligen Kurse.

### 3. Kursangebote "Wirtschaft integriert":

Am 8.1.2018 startet die nächste Maßnahme "Berufsorientierung Plus" von Wirtschaft integriert in Wiesbaden, Alle Infos zu Vorgesprächen und Informationsgesprächen finden Sie hier:

<http://www.wirtschaft-integriert.de/ueber-uns/sprechtage/> (dort einfach den Standort Wiesbaden auswählen)

## 4. Rückkehrberatung

Die Förderung sogenannter freiwilliger Ausreisen steht derzeit oben auf der politischen Tagesordnung. Auch Hessen stellt zusätzlich zu Bundesmitteln Landesmittel als Rückkehrhilfen zur Verfügung.

Die Liga der Wohlfahrtsverbände hatte schon im Juli 2017 [Leitlinien zur Rückkehrberatung](#) formuliert, nachdem Berichte über die inakzeptable Praxis in einigen hessischen Landkreisen bekannt geworden sind.

Wie die [Oberhessische Presse](#) berichtet, ist zuletzt im November ein Pakistani im Anschluss an eine Rückkehrberatung festgenommen und abgeschoben worden.

Die Diakonie Hessen ist daher weiter daran interessiert, Rückmeldungen aus der Praxis zu bekommen, wie die Rückkehrberatung umgesetzt wird. Insofern wäre es hilfreich, wenn Sie uns kontaktieren, wie die Betroffenen die Rückkehrberatung des BAMF hier vor Ort wahrnehmen - auch eine positive Rückmeldung, dass der freiwillige Charakter der Beratung klar wird, keine Sanktionen bei Verweigerung der freiwilligen Rückkehr angedroht werden und die Beratung konstruktiv und ergebnisoffen ist, hilft uns.

## 5. Familiennachzug

Die Beratung zum Familiennachzug ist derzeit ein großes Thema bei vielen Menschen, denen ein Schutz in Deutschland zugesprochen wurde. Die Wartezeiten bei den Botschaften erscheinen weiterhin unendlich, die Lebensverhältnisse der Angehörigen sind oft sehr brisant - und die Sorge macht die Schutzsuchenden hier müde und verhindert Integration.

Oft gibt es zwar theoretische Chancen und Ansprüche, der Weg zur Realisierung ist aber sehr aufwendig und sprengt die Kapazitäten der Beratungsstellen.

Der Caritasverband hat eine Beratungshilfe herausgegeben, die sich in erster Linie an Beratungsstellen wendet, weil sie auch Kenntnisse über die Rechtsgrundlagen voraussetzt. Da aber viele Geflüchtete auf Unterstützung angewiesen sind und viele ehrenamtliche Unterstützer\*innen sich sowieso damit befassen, weisen wir auf die Broschüre hin. Wir möchten aber deutlich betonen, dass das Verfahren komplex ist und Versäumnisse und Fehler auch weitreichende Folgen für die Nachzugsmöglichkeiten haben können. Die Broschüre kann heruntergeladen werden unter: [www.caritas.de/fluchtpunkte](http://www.caritas.de/fluchtpunkte)

Über den Einzelfall hinaus ist das Thema vor allem eines der Politik und spielt in der Frage der Regierungsbildung auch eine zentrale Rolle. Die Diakonie Hessen hatte im November schon eine Kampagne gestartet (<http://menschen-wie-wir.de/projekte/initiative-familien-gehoren-zusammen.html>), auch zahlreiche andere kirchliche Einrichtungen und Wohlfahrtsverbände treten für das Recht auf Einheit der Familie ein - und alle freuen sich sicher über Verbreitung und Unterstützung der Anliegen. Der Stopp für den Nachzug von subsidiär Schutzberechtigten läuft derzeit zwar am 17.03.2018 aus - ob und wann über das dauerhafte Verwehren des Nachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten politisch entschieden wird, wird man den Nachrichten entnehmen können.

Das Jahresende möchten wir zum Anlass nehmen, "Danke" zu sagen für den vielfältigen, großartigen Einsatz und die Ausdauer. Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und einen

besinnlichen Jahresausklang, damit Sie gesund und gestärkt in das Neue Jahr starten können!

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Löhmer  
Flüchtlingsberatung

Diakonisches Werk Rheingau-Taunus  
Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1

65510 Idstein

Tel.: (06126) 401 771 - 57  
Fax: (06126) 401 771 - 90

Mobil: 0175 - 378 18 15  
Offene Sprechstunde: Mo 10-12.30 Uhr  
Termine nach Vereinbarung (Di 10-12 Uhr, Do 10-16 Uhr)

Email: [olaf.loehmer@diakonie-rt.de](mailto:olaf.loehmer@diakonie-rt.de)  
<http://www.dwrt.de>

---- Spendenkonto des Diakonischen Werkes Rheingau-Taunus ---  
IBAN: DE06 5105 0015 0393 0386 32, BIC: NASSDE55XXX, Nassauische Sparkasse

---

Das Diakonische Werk Rheingau-Taunus ist Teil der

Diakonie Hessen -  
Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V.  
Ederstraße 12  
60486 Frankfurt am Main

Vorstand: Pfr. Dr. Wolfgang Gern (Vorsitzender), Dr. Harald Clausen, Dipl.-W.-Ing. Wilfried Knapp, Landeskirchenrat Horst Rühl,  
Steuer-Nr. 045 250 67318, Umsatzsteuer ID-Nr. DE 114235519, Vereinsregister-Nr. 45 95,  
Amtsgericht Frankfurt/M

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately

and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.